



OPED GmbH  
Medienstelle: Angelika Bichlmair  
Medizinpark 1  
83626 Valley  
Tel.: 08024 / 60818459  
a.bichlmair@oped.de

Dienstag, 19. Mai 2015

## **Viertes Symposium für Experten von Wunden und Pflege.**

**Das Medizintechnik-Unternehmen OPED lädt Wund und Pflege Experten vom 2. bis 4. Juli 2015 zum OPED-Firmensitz nach Valley/Oberlindern ein. Im Mittelpunkt der ICW-zertifizierten Fortbildung steht die „Wundversorgung in speziellen Fällen“. So wird ein Blick auf die Wundversorgung in anderen Ländern geworfen werden. Die Ernährungsempfehlung für Wundpatienten sowie die Behandlung von Wunden in Gefängnisniskliniken werden ebenfalls Themen beim mittlerweile vierten OPED-Symposium sein.**

„Die Pfleger, Pflegerinnen und Wundmanager erfüllen eine zunehmend wichtige Rolle in unserer Gesellschaft“, sagt Réka Csoboth, zertifizierte Wundmanagerin der OPED GmbH. „Immer mehr Menschen leiden unter chronischen Wunden. Diabetes ist zur Volkskrankheit Nr. 1 geworden. Somit muss unter vielen Indikationen auch das Diabetische Fußsyndrom bis Ulcus cruris berufsgruppenübergreifend behandelt werden.“

Krankenschwestern, Pfleger und Wundversorger stehen zunehmend in der Herausforderung gleichzeitig als Fachspezialisten, patientenorientierte Dienstleister, Motivatoren und Organisationstalente zu agieren. Die Themenauswahl der OPED-Veranstaltung geht direkt auf dieses breite Anforderungsprofil ein. Die Fachthemen umfassen Kommunikation, Hygiene, Lymphologie, plastische chirurgische und palliative Wundversorgung. Zu den Referenten des vierten Pflegesymposiums zählen zertifizierte Wundmanager, Fachärzte und Pflegetherapeuten, Dermatologen, und Venerologen.

Besondere Fälle der Wundversorgung sollen dieses Mal Beachtung finden. So stehen zum Beispiel die Themen „Wunden in der Knastklinik – ein Blick hinter die Kulissen“ und „Wundversorgung in anderen Teilen der Welt“ auf dem Programm. Interessant wird für die Teilnehmer zweifellos auch der Vortrag „Wundversorgung à la carte“. Die OPED-Wundmanagerin Réka Csoboth erläutert: „Die Ernährung der Patienten spielt eine sehr große Rolle und ist wichtig für den Heilungsverlauf. Beispielsweise können Patienten durch die Aufnahme von viel „gutem Eiweiß“ ihre Wundheilung positiv beeinflussen und selbst etwas zum Heilungsverlauf beitragen.“

Neben dem Fachprogramm wird es auch dieses Mal wieder genug Zeit für den Austausch unter den Teilnehmern geben. „In den Pausen können neue Kontakte aufgebaut und das bestehende Netzwerk gefestigt werden“, freut sich Réka Csoboth.

Das Medizintechnikunternehmen OPED stellt selbst Hilfsmittel zur Unterstützung der Wundversorgung her. Zusätzlich bietet OPED einen umfangreichen Service für Wundmanager. Die Pflegekräfte können nicht nur Produkte gängiger Herstellermarken für OPED GmbH, Angelika Bichlmair, Medizinpark 1, 83626 Oberlindern/Valley, [www.oped.de](http://www.oped.de), [a.bichlmair@oped.de](mailto:a.bichlmair@oped.de) Weitere Informationen und hochauflösende Fotos im Pressebereich auf [www.oped.de](http://www.oped.de)  
Abdruck (auch Fotos) frei / Belegexemplar erbeten

die Wundversorgung über OPED beziehen, sondern das bayerische Unternehmen nimmt ihnen auf Wunsch auch einen Teil der Büroarbeit ab – zum Beispiel die Anforderung und Abrechnung von Rezepten.

Anmeldungen zum Symposium sind noch möglich. Weitere Informationen erhalten Sie von OPED GmbH, Martina Bittner, Medizinpark 1, 83626 Valley/Oberlindern, [m.bittner@oped.de](mailto:m.bittner@oped.de), [www.oped.de](http://www.oped.de)

Das nächste Pflegesymposium ist für Juli 2016 geplant.



Bild 1: Das 4. Symposium für Wundexperten findet vom 02.07.2015 bis 04.07.2015 im OPED-Firmensitz im Medizinpark Valley bei München

[www.oped.de](http://www.oped.de)



## Wund-Pflege-Experte

02. bis 04. Juli 2015  
Valley/Oberlindern - Oberbayern

ICW Fortbildungspunkte  
beantragt

**OPED**

Mit uns geht's weiter.

Bild 2: ICW Fortbildungspunkte sind für die Veranstaltung im Juli beantragt.